

Aus dem Vorstand

Neue Angebote für GenoGyn-Mitglieder 2019

Gute Nachrichten gibt es aus der jüngsten Vorstandssitzung der GenoGyn im November: Dort haben die Verantwortlichen eine Reihe von neuen Angeboten für die Mitglieder unseres Netzwerkes beschlossen, die einmal mehr dazu geeignet sind, die ökonomische Umsetzung unserer innovativen Weiterbildungen in personalisierter Medizin zu befördern. In der Pipeline für 2019 stehen drei Projekte:

Los geht es mit einem E-Mail-Newsletter für Ihre Patientinnen. Dieser individualisierbare **Praxis-Newsletter „Gyn-for-life“** vermittelt vierteljährlich von Frauenärzten erstellte werbefreie Informationen rund um die Gesundheit, über Präventionsmedizin und Selbstzahlerleistungen, aber auch Nachrichten aus Ihrer Praxis. Das neue GenoGyn-Produkt realisiert optimales Online-Marketing und kann von Mitglieder-Praxen

demnächst zu besten Konditionen abonniert werden.

Außerdem erwartet Sie 2019 eine Neuauflage unseres begehrten **IGeL-Kompodiums „Gyn-PLUS“**, das veränderten rechtlichen Aspekten Rechnung trägt und moderne Inhalte wie die „Point-of-care“-Diagnostik und neue privatärztliche Leistungen mit aktualisierten Abrechnungsvorschlägen beinhaltet.

Last but not least wird die GenoGyn 2019 mit **„GynCONCEPT“** einen Leitfaden für eine grundsätzliche Neuorientierung von Frauenärztinnen und -ärzten als „Facharzt für die Frau“ mit dem Fokus auf personalisierter Frauenheilkunde herausgeben. Vor allem Absolventen unserer Gyn-for-life-Weiterbildungen in Präventionsmedizin finden in GynCONCEPT schwarz auf weiß den Weg zur ökonomischen Umsetzung der personalisierten Medizin.

**Nur ein Mal im Jahr:
Zertifizierte Zusatzqualifikation
in Präventionsmedizin 2019**

Die Chance kommt nur ein Mal im Jahr: Am 25./26. Januar und 22./23. Februar 2019 startet die GenoGyn ihre neue Ausbildungsstaffel in Präventionsmedizin. Von der Epigenetik über das Mikrobiom bis zur Schlafmedizin: Lesen Sie gleich hier im **Programm**, was präventionsmedizinisch interessierte Kolleginnen und Kollegen auf der mit 29 CME-Punkten zertifizierten Veranstaltung aus unserem „Gyn-for-life“-Konzept im Mercure Hotel im Herzen von Köln erwartet. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



Präventions-Workshops:

Jetzt immer „on demand“

Nach der Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin empfiehlt die GenoGyn den Kurs-Teilnehmern 2019 wie bekanntlich auch allen bereits praktizierenden Präventionsmedizinern zur Vertiefung die Teilnahme an den vier weiterführenden Workshops aus unserem Fortbildungs-Konzept „Gyn-for-life“.

Die Workshops vermitteln die praktische Anwendung des erlernten Fachwissens sowie die ökonomisch zielführende Umsetzung und werden von der GenoGyn nun ständig „on demand“ angeboten.



Die „Gyn-for-life“-Workshops:

- „Moderne Schwangerenvorsorge/fetale Programmierung“
- „Chronische Erschöpfung/Neurostress“
- „Wechseljahre/Prävention von Alterserkrankungen“
- „Integrative Tumorthherapie und Nebenwirkungsmanagement“.

Alle Workshops beinhalten fertige Konzepte zu Diagnostik und Therapie, Leistungsziffernkettens zur Abrechnung, Anleitung in Praxis- und Personalmanagement sowie Kommunikation von Präventions- und Selbstzahlerleistungen. Bei Interesse senden Sie einfach eine E-Mail an geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de und nennen uns den gewünschten Workshop. Sobald eine ausreichende Teilnehmerzahl erreicht ist, terminieren wir die Veranstaltung und informieren Sie!

Nicht vor Januar 2020: Organisiertes Zervixkarzinom- Früherkennungsprogramm

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung vom 22.11.18 in Berlin ein organisiertes Programm zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs beschlossen. Damit wird die Früherkennung des Zervixkarzinoms entsprechend der Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme zu einem organisierten Screening weiterentwickelt.

Der Zeitplan: Das Bundesgesundheitsministerium hat nun zwei Monate Zeit, den G-BA-Beschluss zu prüfen. Bei Nichtbeanstandung tritt er zum 1. Juli 2019 in Kraft. Danach haben KBV und GKV-Spitzenverband sechs Monate Zeit, die Vergütung zu regeln sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die Abklärungskolposkopie festzulegen. Im Januar 2020 soll das Programm starten. Die ersten Informationsschreiben zur Teilnahme am Programm werden von den Krankenkassen ab dem 1. Januar 2020 versendet. Bis dahin gelten die bisherigen Regelungen.

Die wichtigsten Neuerungen: ● Frauen zwischen 20 und 34 Jahren haben wie bisher einmal jährlich Anspruch auf eine zytologische Untersuchung.

● Frauen ab dem Alter von 35 Jahren wird anstelle der jährlichen zytologischen Untersuchung alle drei Jahre eine „Co-Testung“ aus Abstrichentnahme vom Gebärmutterhals und HPV-Test angeboten. Dabei kann die zytologische Untersuchung nun künftig als konventioneller Abstrich oder mittels Dünnschichtverfahren durchgeführt werden. Bei auffälligen Screeningbefunden können der Abstrich und/oder der HPV-Test wiederholt werden. Auch eine Abklärungskolposkopie ist künftig möglich.

● Alle Frauen ab dem Alter von 20 Jahren haben neben den genannten Tests außerdem Anspruch auf eine jährliche klinische Untersuchung. Nach einer mindestens sechsjährigen Beurteilungsphase ist vorgesehen, Screening-Inhalte, Zeitabstände und die Altersgrenzen zu überprüfen. Auf der Homepage der KBV finden Sie [weitere Informationen](#) sowie die Pressemitteilung des G-BA.

Auch in Nordrhein:

Grünes Licht für die Fernbehandlung

Telemedizin ohne persönlichen Erstkontakt: Nun haben auch die Delegierten der Landesärztekammer Hessen und der Ärztekammer Nordrhein die Lockerung des Fernbehandlungsverbots beschlossen. Damit sollen künftig eine Beratung und Behandlung noch unbekannter Patienten über Kommunikationsmedien im Einzelfall erlaubt sein, „wenn dies ärztlich vertretbar ist und die erforderliche ärztliche Sorg-

falt insbesondere durch die Art und Weise der Befunderhebung, Beratung, Behandlung sowie Dokumentation gewahrt wird und die Patientin oder der Patient auch über die Besonderheiten der ausschließlichen Beratung und Behandlung über Kommunikationsmedien aufgeklärt wird“, so der Wortlaut der Neuregelung. Mit diesem Beschluss folgen zwei weitere Kammern den Vorschlägen des 121. Deutschen Ärztetages.

Erneute Fristverlängerung bei der Telematikinfrastruktur (TI): Deadline für die Bestellung ist der 31. März 2019

Verzögerungen bei der Bereitstellung der notwendigen Technik hatten dafür gesorgt, dass der Termin zur TI-Anbindung mehrfach verschoben wurde. Nun wurde die Frist abermals um drei Monate verlängert: Arztpraxen müssen die notwendigen Komponenten für den Anschluss an die Telematikinfrastruktur bis spätestens 31. März 2019 verbindlich bestellen und dies gegenüber ihrer KV nachweisen. Bis zum 30. Juni 2019 muss der Anschluss an die TI erfolgt sein. Danach wird Vertragsärzten das Honorar um ein Prozent gekürzt, wenn sie die Versichertendaten beim Einlesen der elektronischen Gesundheitskarte nicht online abgleichen und gegebenenfalls aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) auf der Homepage der KBV.

Herzlichen Dank! Erfolgreiche Aktualisierung der Mitgliederdaten



Für Ihre sensationell große Unterstützung bei der jüngsten Aktualisierung der Mitgliederdaten danken wir Ihnen sehr. Damit ermöglichen Sie uns den reibungslosen postalischen und digitalen Austausch

mit Ihrer Praxis. Und natürlich freuen wir uns über die vielen Praxen, die sich in der Frauenarztsuche www.frauenarzt-suche.de haben registrieren lassen. Die zahlreichen Praxisinhaber, die im Zuge der Datenaktualisierung unseren Newsletter abonniert haben, begrüßen wir herzlich im Kreis der Leser.

Webinar statt Seminar: Online-Fortbildungen für das QM-System der GenoGyn

Praxisinhaber und QM-Beauftragte, die unser fachgruppenspezifisches Qualitätsmanagementsystem „GenoGyn interaktiv“ entweder bereits nutzen oder sich einen ersten Überblick verschaffen möchten, haben nun die Möglichkeit, sich online fortzubilden. Maximal neun Teilnehmer sind pro kostenfreiem Webinar per Telefon und am Bildschirm mit einem Moderator des Softwareentwicklers Alchimedes verbunden.

Bitte merken Sie folgende Termine vor:

16.01.2019 von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr und
13.02.2019 von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Nach Ihrer Anmeldung zum jeweiligen Webinar (Bitte per E-Mail an geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de) erhalten die Teilnehmer einen AnmeldeLink mit allen notwendigen Informationen.

„PraxisBarometer Digitalisierung“:

Große Unterschiede und viel Luft nach oben

Wie steht es um den Digitalisierungsgrad in deutschen Arzt- und Psychotherapeutenpraxen? Eine erste Bestandsaufnahme liefert eine aktuelle Studie der KBV. Das „PraxisBarometer Digitalisierung“ zeigt vor allem große Unterschiede bei der Digitalisierung in den ambulanten Praxen. Die Fortschritte bei Vertragsärzten bzw. -psychotherapeuten konzentrieren sich mehrheitlich auf größere Praxen mit spezialisiertem fachärztlichen Versorgungsangebot oder interdisziplinärer Ausrichtung. Zudem sind jüngere Ärzte und Psychotherapeuten bei der Digitalisierung weiter bzw. aufgeschlossener als ältere Kollegen.

Im **internen Praxismanagement** sind digitale Anwendungen inzwischen weit verbreitet. Ihre Patientendokumentation haben 73 % der befragten Praxen heute mehrheitlich oder vollständig digitalisiert. Beim **digitalen Austausch**

unter den Praxen sieht es schlechter aus: Der läuft nur beim Empfang von Labordaten, der von rund zwei Drittel der Arztpraxen genutzt wird; den digitalen Empfang von Befunddaten, Bildmaterial zur Diagnostik oder Arztbriefen sowie den digitalen Versand eigener Daten nutzen nur zwischen 13 % und 17 % der Praxen. Die schriftliche Kommunikation erfolgt bei rund 86 % der Praxen noch nahezu komplett in Papierform. Die Kommunikation mit Krankenhäusern ist ebenfalls zu mehr als 90 % digitales Niemandsland. Auch bei der **digitalen Patientenkommunikation** gibt es viel Luft nach oben: Nur 13% der Praxen kommunizieren außerhalb der Praxen mindestens zur Hälfte mit ihren Patienten digital (meist per E-Mail).

Das Praxisbarometer, das in Zukunft regelmäßig erhoben werden soll, finden Sie mit allen Detailauswertungen [hier](#) auf der Homepage der KBV

Külzer Medizintechnik: Ultraschall MEDICA-HAUSMESSE

Die Külzer Medizintechnik, kurz KMT, vertreibt an den Standorten Koblenz und Dormagen neue und gebrauchte Ultraschallsysteme aller namhaften Hersteller. In der ersten Dezemberwoche lädt der langjährige Partner der GenoGyn zur Ultraschall MEDICA-HAUSMESSE-KMT in Dormagen ein.

Vom 3. bis 8. Dezember 2018 sind die Türen für interessierte Besucher geöffnet. [Hier](#) finden Sie die Einladung der KMT. Über die Neuheiten, die auf der Hausmesse in Dormagen präsentiert werden, können Sie sich bereits vorab [hier](#) informieren.

Für weitere Informationen steht Dipl.-Ing. Marcus Zaunick-Karthäuser unter Telefon 02133/9796585 oder mobil unter 0171/6557744 gerne zur Verfügung.

Aktuelles aus der Pressestelle

„Präventionsmedizin hat ökonomisches Potenzial“: Unter diesem Titel lesen Sie ab dem 14. Dezember im „Wirtschaftsmagazin für den Frauenarzt“ oder online auf der Homepage der GenoGyn (www.genogyn.de) ein Interview mit unserem Vorstandsmitglied Dr. Edgar Leißling. Der Frauenarzt und Präventionsmediziner zeigt, dass es möglich ist, der Budgetierung zu entkommen und Patientinnen mithilfe der modernen personalisierten Medizin besser zu versorgen. Dass die GenoGyn mit „Gyn-for-life“ das entsprechende Fortbildungskonzept in Präventionsmedizin anbietet, erklärt Dr. Leißling selbstverständlich auch.

Gyn-for-life
Präventionsmedizin für die Praxis

Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen 2018/2019

Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle
unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 und im Veranstaltungsbereich auf www.genogyn.de
GenoGyn-Mitglieder profitieren von reduzierten Gebühren.

5. Dezember 2018

5. Dezember 2018 live und kostenfrei in Köln: Praxismanagement mit Dietmar Karweina

Seminar statt Webinar: Am 5. Dezember 2018 tritt Praxiscoach Dietmar Karweina in Köln wieder einmal live zum Thema Praxismanagement in Aktion. Zielgruppe sind Ärztinnen und Ärzte sowie leitende PraxismitarbeiterInnen. Auf dem Programm stehen: konfliktfreie Patientenkommunikation, Termin- und Telefonmanagement, die souveräne Führung von Praxisteams, der Ausbau von Privatleistungen sowie eine Management-Analyse. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Nachfrage entsprechend groß. Die gute Nachricht: Zehn Plätze sind für GenoGyn-Mitglieder reserviert! Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Zertifizierte Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin

**25./26. Januar und
22./23. Februar 2019**

Ob Epigenetik, Mund- und Darmflora oder Schlafmedizin: Die innovative Präventionsmedizin entwickelt sich rasant. Die Ausbildungsstaffel der GenoGyn trägt dem Rechnung und bietet in Kooperation mit der German Society of Anti-Aging-Medicine (GSAAM e.V.) eine komplexe Zusammenfassung relevanter Bereiche der modernen Präventionsmedizin. Auch die Impf-Prophylaxe rückt auf die Agenda wie

der Blick auf das Programm zeigt. Die Fortbildung an den beiden Wochenenden 25./26. Januar und 22./23. Februar 2019 im Mercure Hotel im Herzen von Köln ist mit 29 CME-Punkte zertifiziert und richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die präventionsmedizinisch interessiert sind oder bereits eine erweiterte Präventionsmedizin in der gynäkologischen Praxis anbieten. Ein interdisziplinäres Team renommierter Referenten, darunter der Präsident der GSAAM, Prof. Dr. Bernd Kleine-Gunk, bestreitet die Ausbildungsstaffel 2019. [Hier](#) finden Sie Programm und Anmeldung.

Gyn-for-Life Präventions-Workshops jetzt immer „on demand“

Vier weiterführende Workshops runden das Fortbildungskonzept der GenoGyn in Präventionsmedizin ab und werden neuerdings „on demand“ angeboten. Weitere Informationen über die Präventions-Workshops im Rahmen von „Gyn-for-life“ finden Sie [hier](#) auf der Homepage der GenoGyn.

Niederlassungsseminar am:

23. März 2019

Die Arbeit von Vertragsärzten in der ambulanten Versorgung ist heute vielfältiger denn je. Doch welche Formen der Niederlassung gibt es überhaupt? Welche fachlichen Voraussetzungen benötige ich? Wie läuft eine Finanzierung und wie sichere ich mich ab? Was muss ich über Personalführung, Praxismanagement und die Abrech-

Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen 2018/2019

nung mit GKV und PKV wissen? Welche Stolpersteine lauern, und wie steht es eigentlich um die Work-Life-Balance in der Selbstständigkeit? Antworten auf diese und andere Fragen gibt die GenoGyn am 23. März 2019 in einem Niederlassungsseminar in Köln, das in Kooperation mit unserem Partner Henry Schein angeboten wird. Für die Niederlassung wichtige Partner sind vor Ort vertreten. [Hier](#) geht's zur Anmeldung.

Arzthaftung, Plausibilitätsprüfung, Antikorruptionsgesetz



Neue Fortbildungsreihe mit Rechtsanwalt Prof. Dr. Bernd Halbe

Immer auf der richtigen Seite des Gesetzes: Juristische Fallstricke sind scheinbar allgegenwärtig – doch mit dem richtigen Wissen, können Ärztinnen und Ärzte ihrer freiberuflichen Tätig-

keit sicher nachgehen. Nutzen Sie das Angebot der GenoGyn, sich über Arzthaftung, Plausibilitätsprüfung und die Auswirkungen und Grauzonen der neuen Korruptions-Straftatbestände des § 299 a/b StGB im Antikorruptionsgesetz zu informieren. Das Know-how vermittelt der renommierte Medizinrechtler und Justiziar der GenoGyn, Prof. Dr. Bernd Halbe.

Folgende Symposien sind geplant:

„Die niedergelassene Fachärztin/der niedergelassene Facharzt im Fokus zivilrechtlicher Auseinandersetzungen“

„Antikorruption und staatsanwaltliche Vorwürfe“ sowie

„Regress und Plausibilitätsprüfung“.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Marion Weiss in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 oder per E-Mail an geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de

ZU GUTER LETZT

Groko-Zoff, Dürre, Diesel, Trump, Brexit, eine verkorkste Fußball-WM und noch mehr Bürokratie für Ärzte: 60 Arbeitstage im Jahr verbringen Ärzte mit Bürokratie, so der neue Bürokratieindex der KBV, der zum dritten Mal infolge angestiegen ist. Der Jahresrückblick verlangt uns 2018 zugegebenermaßen viel ab. Trotz allem wünscht der Vorstand der GenoGyn allen Mitgliedern, ihren Praxisteam und Familien sowie all unseren Partnern eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachtstage!

Denken Sie immer daran:

GenoGyn Rheinland blickt in die Zukunft und ist die Partnerschaft der Erfolgreichen!



IMPRESSUM

Herausgeber:

GenoGyn Rheinland
Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für
medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.

Geschäftsstelle:

Marion Weiss
Horbeller Str. 18 – 20
50858 Köln-Marsdorf
Telefon: 0221 / 94 05 05 390
Telefax: 0221 / 94 05 05 391
E-Mail: geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de
Internet: www.genogyn-rheinland.de

Vorstand:

Dr. Jürgen Klinghammer (Geschäftsf. Vorstand)
Dr. Edgar Leißling
Dr. Kurt-Peter Wisplinghoff
Prof. Dr. Friedrich Wolff

Copyright © 2018 GenoGyn-Pressestelle
Die Verwendung und Verwertung dieses
Newsletters ist ausschließlich zum persönlichen
Gebrauch gestattet.

Redaktion:

GenoGyn-Pressestelle
Wettloop 36 c
21149 Hamburg
Telefon: (040) 79 00 59 38
Telefax: (040) 79 14 00 27
E-Mail: pressestelle@genogyn-rheinland.de

Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser
Service.

Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem
Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.
Haftung und Gewähr für die Korrektheit,
Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind
ausgeschlossen.